Kinder in alkoholbelasteten Familien

Quelle: www.pixabay.com

In Deutschland lebt etwa jedes siebte Kind/ jeder siebte Jugendliche (ca. 2,65 Millionen) mit mind. einem Elternteil mit einer diagnostizierten alkoholbezogenen Störung zusammen.
Laut RKI weisen 22 % der Elternteile, die mit mind. einem eigenen minderjährigen Kind im Haushalt leben, einen riskanten Alkoholkonsum auf und bei regelmäßigem Rauschtrinken ist von 14 % der Elternteile auszugehen. Somit leben in Deutschland schätzungsweise über 10Millionen Kinder und Jugendliche in alkoholbelasteten Familien.

Neben häufig nachteiligen soziodemographischen Bedingungen in suchtbelasteten Familien (Arbeitslosigkeit, sozioökonomischer Status, schulische Leistung, Wohn- und Nachbarschaftsverhältnisse, Trennung/Scheidung/Tod eines Elternteils) weisen Eltern mit einem Alkoholproblem ein erhöhtes Risiko für unpassende, schädigende und traumatisierende Verhaltensweisen auf. Eltern mit Alkoholproblemen vernachlässigen einerseits oft die materielle Versorgung des Kindes, andererseits erfüllen sie in vielen Fällen auch nicht die emotionalen Grundbedürfnisse des Kindes nach Nähe, Zuwendung und Liebe. Kinder übernehmen kompensierend Alltagsaufgaben, die sie häufig überfordern und erleben zusätzlich ein sehr schwankendes Erziehungsverhalten der Eltern sowie Konflikte zwischen den Eltern.
Die Kindheit ist durch permanente Unsicherheit geprägt.

So können Kinder gestärkt werden

- verlässliche Beziehungen zu (anderen) Erwachsenen herstellen
- Verstehen der elterlichen Sucht als Krankheit und der eigenen Schuldlosigkeit daran
- das Wissen und Gefühl, mit diesem Problem nicht allein zu sein
- eigene Interessen und Bedürfnisse wahrnehmen und umsetzen

Hilfs- und Unterstützungsangebote

- Die Internetseite www.kidkit.de bietet Beratung für Kinder und Jugendliche zwischen 10 und 18 Jahren an und hilft Unterstützungsangebote vor Ort zu finden.
- Sowohl betroffene Kinder, Jugendliche und Familien wie auch Bezugspersonen der Familien finden Unterstützung bei den örtlichen Sucht- und Drogenberatungsstellen.
- Mitarbeitende des CWW und deren Angehörige können sich 24 Stunden, 7 Tage die Woche an die Betriebliche Sozialberatung wenden:

Externe Mitarbeiterberatung bei beruflichen, privaten und persönlichen Fragestellungen: stg Die MitarbeiterBerater

Vom **14. bis 22.05.2022** findet dieses Jahr wieder die **Aktionswoche Alkohol** statt. Eine Übersicht über die bundesweiten Aktionen finden Sie unter www.aktionswoche-alkohol.de .

Wenn Sie generell Ideen für mögliche Maßnahmen bezüglich des BGM haben, reichen Sie diese gerne beim BGM-Team ein. Denn es sind genau diese Maßnahmen, die Ihnen und Ihrer Gesundheit zugute kommen!

Ihre Ansprechpartnerinnen für unser Betriebliches Gesundheitsmanagement
Simone Milz
T 05251-2889-218
Christina Wirz
T 05251-2889-219
E-Mail: bgm@cww-paderborn.de
Waldenburger Str. 11, 33098 Paderborn